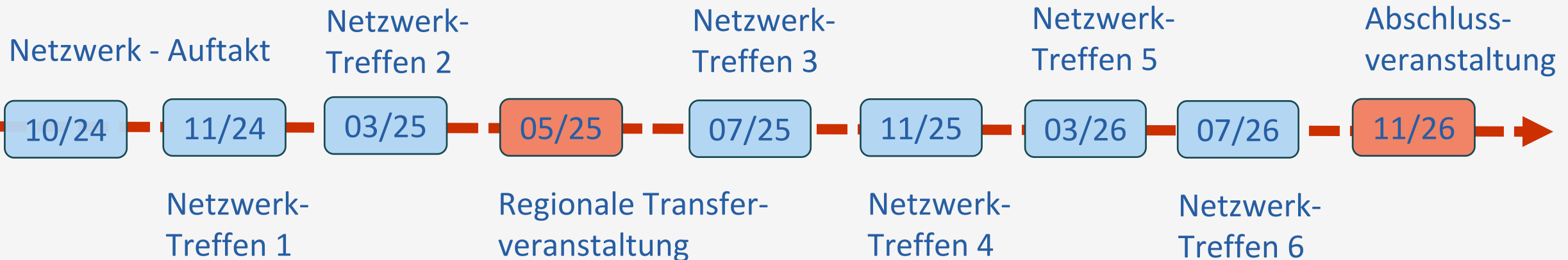
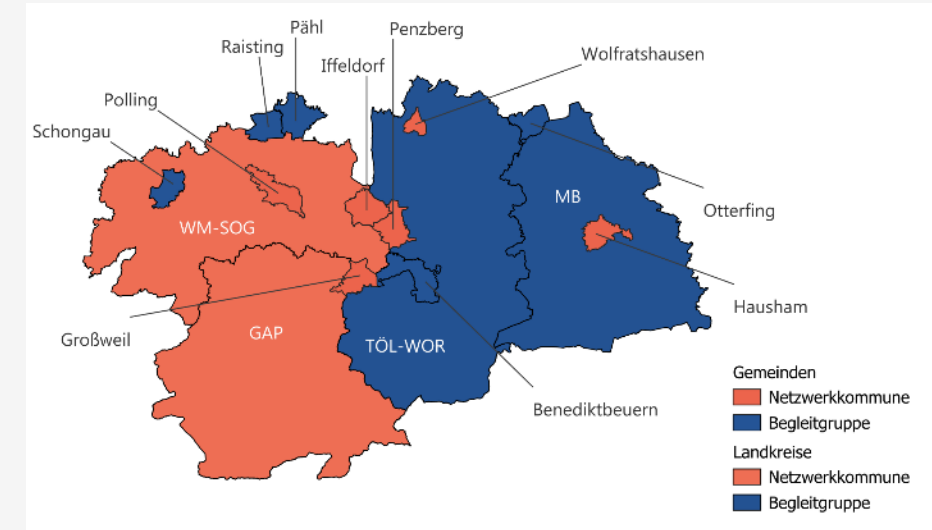
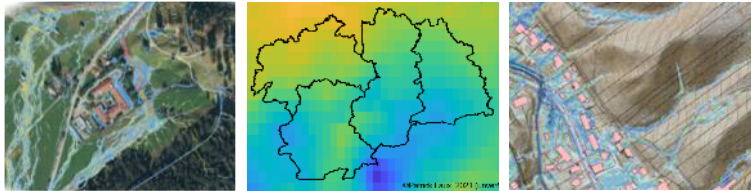


Kommunennetzwerk

- Fachlicher Input von Projektpartnern
- Diskussionen im Kommunennetzwerk
- Testen von entwickelten Produkten



Klimatische Einflüsse und Betroffenheiten



Mediathek und Leitfäden



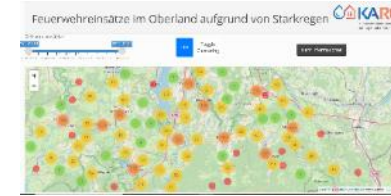
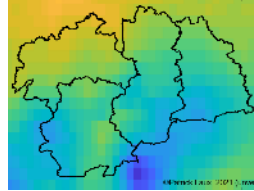
Was tun? Bewertungstools



Beratungs- und Bildungsangebote



Klimatische Einflüsse und Betroffenheiten



z.B.:

- Regionale Klimainformationskaten
- Analysen
- Diagramme
- Feuerwehreinsatzdaten-Tool

zur Abbildung von, z.B.:

- Temperaturzunahme und Hitze im Oberland
- Starkniederschläge im Oberland

Aussagen z.B. zu:

- Welche Veränderungen sind zu erwarten?
- Räumliche Schwerpunkte der Veränderung
- Mögliche Folgen der Veränderung (z.B. Grundwasserstand, umweltrelevante Auswirkungen)

Was tun? Bewertungstools

KARE-Tool zur Maßnahmenbewertung

Dieses Programm ist eine Entscheidungshilfe für die Auswahl von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel. Bitte stellen Sie ein, wie wichtig Ihnen folgende Kriterien bei der Beurteilung von Maßnahmen sind.

Skala der Maßnahme: 1 bis 100

Wirkenden und Selbstverpflichtung: 1 bis 100



z.B.

- Maßnahmensteckbriefe
- Maßnahmenbewertungs-Tool

ENTSIEGELUNG VON FLÄCHEN

Kurzbeschreibung:
Wie lässt sich diese Maßnahme in wenigen Worten beschreiben? Was soll mit dieser Maßnahme erreicht werden?

Starkregen bewirkt bei einem hohen Versiegelungsgrad einen erhöhten Oberflächenabfluss, was zu einer schnelleren Überlastung der Entwässerungssysteme und damit zu Überflutungen führen kann (Kind et al., 2018). Durch die Entseelung von (nicht mehr genutzten) Flächen versickert Regenwasser wieder an Ort und Stelle und wird in den aktiven Wasserkreislauf eingebunden (Hildmann et al., 2022). Auch die Ansiedlung von Vegetation wird möglich (Hildmann et al., 2022). Flächen können vollständig entseelt oder aber auch nur teilentseelt werden. Bei einer Teilentseelung erfolgt der Bau von Straßen, Wegen, Plätzen, etc. mit wasserdurchlässigen, den Boden nicht komplett bedeckenden Baumaterialien, wie Rasengitterplatten oder Steinen (LFU, 2019).



Abb.: Entseelung im Rahmen der Dachneuerung in Schiesting in Oberbayern (Klimabau/Topfstraße) (LFU, 2019)

Wirksamkeit/Funktion:
●●●
Was bzw. wieviel trägt die Maßnahme zur Reduzierung des Überflutungsrisikos bei?

Die Entseelung von Flächen führt zur Aufnahme und Zurückhaltung von Wasser im Boden, was neben der Reduzierung der Abflussmenge bei Starkregen ebenso zur Grundwasserneubildung beiträgt (Center for Neighborhood Technology & American Rivers, 2020; LFU, 2019; Zhu et al., 2023). Die maximale Wirksamkeit dieser Maßnahme (in Bezug auf den Rückhalt des Niederschlagswassers und unter optimalen Bedingungen) liegt bei 50 % (BSEB, 2018). Bei der Teilentseelung von Flächen beträgt die Rückhaltekapazität versickerungsfähiger Bodenbeläge rund 40 l Niederschlagswasser je m² (BlueGreenStreets, 2022).

REGENRÜCKHALTEBECKEN

Kurzbeschreibung:
Wie lässt sich diese Maßnahme in wenigen Worten beschreiben? Was soll mit dieser Maßnahme erreicht werden?

In Folge von Starkregenereignissen kann es zur Überlastung von Kanalnetzen und Abwassersystemen und damit zu Überflutungen kommen. Zur Entlastung der Kanalisation kann ein künstlich angelegtes Becken, ein sogenanntes Regenrückhaltebecken beitragen, das das Niederschlagswasser vorübergehend speichert und wieder kontrolliert (bzw. in die Kanalisation) ableiten kann (Interwies et al., 2004; Kind et al., 2019; Lehr et al., 2020; Trötschel et al., 2012). Regenrückhaltebecken können in Erd- oder Betonbauweise errichtet werden (Uhrig-Bau, 2023).



Abb.: Regenrückhaltebecken in Waldkirchen (Niederbayern) ©Waldkirchen, 2018

Wirksamkeit/Funktion:
●●●
Was bzw. wieviel trägt die Maßnahme zur Reduzierung des Überflutungsrisikos bei?

Durch die Aufnahme und Speicherung von Regenwasser vermindern oder verhindern Regenrückhaltebecken Überschwemmungen, die durch Starkregen verursacht werden und tragen zur Reduzierung der Abflussgeschwindigkeit (The European NWRM Platform) und der Abflussspitze (Riechel et al., 2017) bei.

Wirkungsdauer:
Unmittelbar während einem Starkregenereignis

Wann zeigt sich die Wirkung der Maßnahme?

Mediathek und Leitfäden



z.B.

- Leitfaden: Starkregen-Risikomanagement
- Videoserien: Risikokommunikation und Starkregen-Risiko-Management in Kommunen
- Flyer: Starkregenvorsorge

Beratungs- und Bildungsangebote



z.B.

- KlimaLabor
- Workshop für Entscheider
- EWO als regionaler Ansprechpartner